

Umfrage zum Lehren und Lernen - Thema: Kompetenzen, Werte- und Demokratiebildung

Beitrag von „CDL“ vom 29. September 2019 16:37

Zitat von LinaLu

Hallo CDL. Es gibt kein kommerzielle Zielsetzung. Das hätte ich sonst erwähnt. Zu dem Projekt hatte ich bewusst nichts geschrieben, weil es ja eigentlich nur indirekt mit meiner Umfrage zu tun. Diese Umfrage ist wirklich nur dazu da, um besser verstehen zu können wie es bisher in der Umsetzung aussieht und was die Lehrerinnen und Lehrer davon halten etc. Aber kurz zu meinem Projekt: Ich arbeite an kostenlosen und für alle verfügbare Arbeits-/Unterrichtsmaterialien für die verschiedenen Schularten und Altersstufen zu verschiedenen, mehr oder weniger komplexen Themenbereichen (Werte-, Demokratieerziehung, eingeschlossen der Menschenrechtsbildung, uvm.) Grund hierfür ist die Tatsache, dass ich schon öfter vor dem Problem stand kein passendes Unterrichtsmaterial/Unterrichtstexte zu den Themen zu finden. Viele Koleginnen und Kollegen haben ähnliches erlebt. Das war der ausschlaggebende Grund. Ich hoffe damit ein wenig Licht ins Dunkle gebracht zu haben. 😊 Entschuldigt dass ich das nicht direkt geschrieben habe. Es würde jedoch den ein oder anderen schon vorab evtl. beeinflussen. Liebe Grüße

Entschuldige bitte, aber das wird immer dubioser und unglaublich. Deinem Profil nach bist du gerade mal Referendarin, was für mich bedeutet, dass du dich erstmal auf deine Ausbildung konzentrieren und notwendige Berufserfahrung sammeln solltest, ehe du imstande bist Materialien zu erstellen, die über deinen Unterricht hinaus Relevanz entfalten könnten. Weiterhin fragst du nach Eigenschaften von Lehrpersonen und Grundhaltungen zum Thema Demokratie und Werteerziehung, was gar nichts damit zu tun hat, welche Materialien du am Ende als potentiell zielführende Materialien zumindest einmal für deinen Unterricht erstellst, ebenso wenig wie es relevant dafür wäre Materialien zu erstellen, die auch anderen KuK dienlich sein könnten. Offenkundig hast du ein Ziel deiner Umfrage, das du nicht preisgeben möchtest, was mir sagt, dass zumindest dein Auftreten nicht so seriös ist, dass ich daran mitwirken wollen würde.

Licht ins Dunkel bringst du keinesfalls mit deinen Antworten, machst aber sehr deutlich, dass du um den heißen Brei herumredest, weshalb es häppchenweise neue Informationen gibt. Butter bei die Fische: Worum geht es jetzt bei dieser Umfrage? In welchem Kontext und mit welcher Zielsetzung erstellst du diese? Handelt es sich um eine Arbeit im Rahmen des 2. Staatsexamens? Ist eine spätere kommerzielle Verwendung angedacht oder nicht? Nur mal eben so verstehen wollen, wie Lehrkräfte aller Bundesländer mit dem Thema

Demokratieerziehung umgehen ist extrem unwahrscheinlich, unglaublich und das Umfragesetting dafür schlichtweg zu oberflächlich und vorhersehbar gestaltet um einen ernsthaften, verständnisbringenden/erkenntnisfördernden Einblick jenseits der Bestätigung deiner Vorabannahmen zu erhalten. Um ein paar nette Daten zum verwursten im Rahmen irgendeiner Staatsarbeit zu erhalten langt es aber allemal... Wenn du diese auswertest solltest du im Hinterkopf behalten, dass eine Mehrheit der Lehrkräfte, die bereits angegeben haben Frontalunterricht einzusetzen voraussichtlich nicht deine extrem einseitige Interpretation im Kopf gehabt haben dürften, sondern von einem lehrerzentrierten Unterricht mit direkter Instruktion z.B. im Rahmen eines fragend-entwickelnden Unterrichtsgesprächs ausgegangen sein dürften. Letzteres mag nicht der pädagogisch letzte Schrei sein, gilt aber nicht grundlos als äußerst anspruchsvolle Unterrichtsform, die Lehrkräften einiges im Bereich der Gesprächsführung abverlangt und ist, wie auch Buntflieger bereits angesprochen hat, in bestimmten Lerngruppen absolut angezeigt, um mit diesen zielführenden Unterricht mit einem hohen Anteil echter Lernzeit gestalten zu können (wie auch diverse Lernstudien zeigen). Methodisches Schwarz-Weiß-Denken macht den eigenen Unterricht nicht besser.

EDIT: Die Kompetenzen die du schülerbezogen abfragst beziehen sich ganz nebenbei völlig unspezifisch auf "Schülerinnen und Schüler" ungeachtet der Tatsache, dass abgefragte Aspekte gezielt in bestimmten Klassenstufen Teil des Bildungsplans sicherlich auch in Bayern sind, so dass man differenzieren können müsste nach Klassenstufe oder die Frage sich spezifisch auf Vorkenntnisse ungeachtet unterrichtlich erarbeiteter Themen und Einheiten beziehen müsste. Es stellt sich mir erneut die Frage nach dem eigentlichen Ziel der Umfrage. Dem Umfragedesign nach würde ich auf eine Bachelorarbeit tippen, deinem Profil nach (Ref) auf eine Staatsarbeit zum 2. Staatsexamen mit jeweils nicht weiter genannter Zielsetzung/Fragestellung. Nur um Arbeitsmaterialien geht es ziemlich sicher nicht, damit hat diese Umfrage einfach mal gar nichts zu tun.